

## Geschichtliche Daten zum Arbeitsschutz

- 1556 Georg Bauer: Darstellung der Krankheiten der Berg- und Hüttenleute
- 1700 Bernardino Ramazini: Über die Krankheit der Arbeiter
- 1807-1808 Preußische Reform: Freiherr zum Stein  
Bauernbefreiung, Prinzip der Selbstverwaltung auf kommunaler Ebene  
Aufhebung der Zunftordnung
- 1828 Bericht an den Preußischen König über das Ausmaß der Wehruntüchtigkeit durch Kinderarbeit
- 1833 Factory act – Fabrikgesetz in England  
Verbot von Kinderarbeit unter 9 Jahren
- 1839 Preußisches Regulativ über Beschäftigung jugendlicher Arbeiter  
Höchststarbeitszeit 10 Stunden  
Verbot der Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit
- 1848 Deutsche Nationalversammlung  
1. Allgemeiner Deutscher Arbeiterkongress  
Kommunistisches Manifest Karl Marx, Friedrich Engels
- 1853 Fabrikinspektorengesetz  
Beginn der Gewerbeaufsicht
- 1866 Erster Werksarzt Karl Knaps bei der Anilinfabrik in Ludwigshafen
- 1869 Gewerbeordnung (Norddeutscher Bund 1871 gültig für das Deutsche Reich)  
Verbot der Kinderarbeit unter 14 Jahren  
10-Stunden-Tag  
Fabrikinspektoren  
Einrichtung gewerblicher Krankenhilfs- und Sterbekassen
- 1871 Haftpflichtgesetz für Unternehmer  
Schadensersatz bei Unfällen bei Nachweis des Verschuldens
- 1871-1878 Ludwig Hirt: Die Krankheiten der Arbeiter, 4 Bände
- 1872 Große Streikwellen im Ruhrgebiet
- 1875 In Gotha Vereinigung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins und der sozialdemokratischen Arbeiterpartei
- 1876 Gesetz über eingeschriebene Hilfskassen  
1. staatliches Zentralgesetz über Krankenversicherungen in der Welt
- 1883 Krankenversicherung der Arbeiter  
Krankengeld  
Sachleistungsprinzip
- 1884 Unfallversicherungsgesetz

1889	Invaliditäts-, Altersversicherung - Rentengesetz
1889	Streik von 100.000 Bergleuten an der Ruhr, Oberschlesien, Aachen, Saar, Niederschlesien
1890	Internationale Arbeitsschutzkonferenz in Berlin
01.05.1890	Erste Maifeier der internationalen Arbeiterbewegung
1890	Untersuchung August Bebel über die hygienischen Arbeits- und Lebensverhältnisse und der gesundheitlichen Lage von Bäckergehilfen
1891	Päpstliche Sozial-Enzyklika Rerum novarum von Leo XIII.
1891	Gesetz über die Abänderung der Gewerbeordnung Schutz von Arbeiterinnen und Jugendlichen 11-Stunden-Tag Verbot der Nacharbeit für Frauen Verbesserung des Mutterschutzes Fabrikinspektoren
1892	Erster Kongress Deutscher Gewerkschaften
1903	Reichsgesetz betrifft Kinderarbeit
1905	Streiks im Ruhrgebiet gegen lange Arbeitszeit und Lohnabzüge
1908	Änderung der Gewerbeordnung 10-Stunden-Tag für Frauen Mutterschutz 2 Wochen vor, 6 Wochen nach Entbindung
1908	Fabrikarbeiterkonferenz in Magdeburg zu Gefahren in der chemischen Industrie
1910	Eröffnung der Spezialklinik für Berufskrankheiten in Mailand
1911	Reichsversicherungsordnung; Hausarbeitsgesetz
1912	Streik von 250.000 Ruhr-Bergarbeitern um Arbeitszeitverkürzung
1913	Gründung des Kaiser Wilhelm Instituts für Arbeitsphysiologie in Berlin
1914-1918	1. Weltkrieg, ca. 8 Millionen Tote, 20 Millionen Verwundete
09.11.1918	Ausrufung der Republik in Berlin durch Philipp Scheidemann
1918	Anordnung über eine Regelung der Arbeitszeit – gewerbliche Arbeiter Festlegung des 8-Stunden-Tages
1920	Betriebsrätegesetz
1923	Gesetz über die Beschäftigung Schwerbehinderter
1924	Gesetz über öffentliche Fürsorgeleistungen
1924	Workmens Compensation Act mit einer Liste von 34 Schadstoffen bzw. Krankheitsformen in England
1924	Gründung des Reichsausschusses für Arbeitszeitermittlung (REFA)
1925-1927	Verordnung über die Arbeitszeit in Metallhütten, Stahl- und Walzwerken und anderen Großindustrien
1925	Verordnung für Berufskrankheiten (Liste mit 11 Positionen)

- 1925 4. Internationaler Kongress für Gewerbehygiene in Amsterdam  
1927 Errichtung der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.  
Friedrich Syrup (Hg.): Handbuch des Arbeitsschutzes und der Betriebssicherheit, 3 Bände
- 24.10.1929 schwarzer Freitag an der New Yorker Börse
- 1929 Internationaler Kongress in Lyon für Arbeitsmedizin
- 1933 Berufung Hitlers zum Reichskanzler
- 1934 Arbeitszeitordnung
- 1935 Beginn der offenen deutschen Aufrüstung
- 1935 Verordnung über den Schutz der jugendlicher Arbeiterinnen und Arbeiter im Steinkohlenbergbau, in Walz- und Hammerwerken und in der Glasindustrie
- 1938 Gesetz über Kinderarbeit und über die Arbeitszeit von Jugendlichen, Jugendschutzgesetz
- 01.09.1939 Beginn des 2. Weltkriegs mit dem Überfall auf Polen
- 1948 Zentralinstitut für Sozial- und Gewerbehygiene in Berlin-Lichtenberg/DDR
- 1949 Errichtung eines Instituts für Staublungenforschung und Gewerbehygiene am Hygienischen Institut in Münster
- 1951 Errichtung des Bundesinstituts für Arbeitsschutz, später daraus hervorgegangen: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 1951 Mitbestimmungsgesetz, Gründung des Silikose-Forschungsinstituts der Bergbau-Berufsgenossenschaft in Bochum, später Münster
- 1953 Gesetz zum Technischen Arbeitsschutz
- 1960 Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend, 8-Stunden-Tag, 40 oder 44 Stunden, Urlaubsregelung, gesundheitliche Betreuung
- 1961 6. Berufskrankheitenverordnung; Gründung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin
- 1963 Unfallversicherungs-Neuregelungsgesetz: 40 entschädigungspflichtige Berufskrankheiten
- 1971 Verordnung über gefährliche Arbeitsstoffe
- 1972 Betriebsverfassungsgesetz
- 1972 Rentenreformgesetz
- 1973 Streik der Metallarbeiter in Baden Württemberg, Arbeitsschutzforderungen  
Arbeitssicherheitsgesetz: Betriebsärzte, Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsschutzorganisationen in den Betrieben
- 1974 Verabschiedung des Aktionsprogramms „Humanisierung des Arbeitslebens“
- 1975 Arbeitsstättenverordnung  
Sozialgesetzbuch allgemeiner Teil

- 1976 Jugendschutzgesetz, 8-Stunden-Tag, 40-Stunden-Woche, Pausenregelung, Nachts-, Sonn- und Feiertagsverbot, Urlaubsregelungen
- 1976 Arzt für Arbeitsmedizin
- 1986 einheitliche Europäische Akte  
Artikel 100a EGV, vorgelagerter produktbezogener Arbeitsschutz  
Artikel 118a EGV, Rechtsakte auf dem Gebiet des betriebsbezogenen Arbeitsschutzes
- 1989 EG-Maschinenrichtlinie
- 1989 EG-Rahmenrichtlinie Arbeitsschutz (Grundgesetz des Betrieblichen Arbeitsschutzes in der EG)
- 1992 Vertrag von Maastricht, Abkommen über die Sozialpolitik
- 1994 Einrichtung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Bilbao
- 1996 Arbeitsschutzgesetz
- 1996 Bildschirmverordnung